Erenpreiß in die Spinnenstich / oder giffiger Thier biß gelegt / oder darein ge- A
tropfft/geriben/vnd gewaschen/heylet/daß sie nicht geschwellen.

Etliche schreiben: Es sey ein König in Franckreich mit dem Aussatz behafft gewesen/dem habe sein Jäger allein mit diesem Kraut widerumb zur reinigkeit vnd gesundtheit geholffen.

*Der Safft mit Honig vermischet/heylet die alten bösen Schäden.

Etliche Wundtärtzt achten die Veronicam fœminam hoch wider den Krebs vnd böse Schäden/vbergeschlagen vnd davon getruncken.*

Erenpreiß oder Grundtheyl/heist im Latein Veronica mas.* Veronica fœmina; andere wöllen es sey viel mehr ein art von der Elatine.*

Von Isop. Cap. XXVI.

Gestallt vnd Geschlecht.

Isop. Hyssopus.

Isop ist ein gemein holtzecht Gartenkraut/ gewinnt viel zweige oder Ruten/anderthalb Schuhe lang / die sind von vnten biß oben auff mit schönen/ grünen / länglechten / steiffen Blättlen besetzt/ dem Saturey lieblich/ am geruch ähnlich/am geschmack scharpff vnd etwas bitter. Bringt viel blawfarber geäherter Blümlen am Stengel. Die Wurtzel ist lang vnd holtzecht. B

*Ob dieses Kraut allein Hyssopus Arabum sey / vnnd nicht auch Græcorum folio origani, daran viel zweiffeln/ stellen wir an sein ort/ vnnd wöllen jetzt von dem bekandten Isop reden / welcher in Gärten gebawet/ vnnd auch von jhm selber wechset / Deren nicht allein blawe / sondern etliche rote Blumen / etliche weisse haben. In Aduersariis wirdt ein art angezeigt / die in Engellandt in Gärten vnnd auch auff den Bergen wachsen sol/ welches Bletter vnd Stengel auff der einen seiten schneeweiß sind.

Stell.

Der Berg Isop/welcher von jhm selber wechset / ist nicht allein gemein bey Bern in Italia vnnd andern orten / sondern auch im Teutschlandt auff dem Gebirg bey dem Schloß Streitberg/ wie ich jn an solchen orten selber etlich mal gefunden hab.*

Natur/ Krafft/ vnd Wirckung.

Isop ist warm vnnd trucken im dritten Grad / hat eine subtile Substantz/durchdringt/macht dünn/öffnet/vnd saubert.

In Leib.

Isop mit Feigen/ Rauten / vnd Honig in Wasser gesotten/vnnd getruncken/zertheilt den zähen Lungenkoder/ macht außwerffen / reumpt die Brust/ stillt den Husten/ vnd das keichen.

C Isop mit Wein gesotten/Fenchelsamen darunter gemischt/den getruncken/nimpt das wehe im Magen vnd Därmen/hilfft wider die Wasserseuch vnd Geelsucht/bewegt den Harn vnd der Frawen zeit/vertreibt den Frost deß Fiebers/ vnnd bringt dem Leibe gute Hitz.

Isop mit Honig vermischt / vnnd wie ein Latwerg eyngenommen / tödtet die Würme.

Isop mit Oxymelite (also in der Apotecken geheissen) getruncken / purgiret den zähen Schleim außgänglich. Mit grünen Feigen gessen / erweycht den Bauch zum zum Stulgang.

Isop in der Speiß vnd Tranck genützt / macht ein hübsche farb / vnnd stärckt das Gesicht.

Wer sich gern würgen oder brechen wolte/der siede Isop/vnnd Kressen/mit Essig vnd Honig/trinck es lawe/ vnd stoß darnach ein Feder mit Baumöl in Halß.

Wider den fallenden Siechtage außerlesene Pillulen: Nimb Isop / Bibergeil/ Andorn/jedes ein halb quentle/Pæonien wurtzel ein halb lot / Teuffelsdreck Asa fœtida genannt/das drittheil eines quentles. Stoß alles zu Puluer/formire mit Isopsafft viertzehen Pillulen darauß/vō denen sol der Kraucke alle Tag zwo verschlingen/ zu Abends so er wil schlaffen gehen.

* Isop gesotten mit Pæonien wurtzel vnd dergleichen stücken/ ist gar dienstlich den Epilepticis. Wann man aber in guter anzahl dieses Kraut zu solchen schwachheiten allein seudet/ vnnd etlich Tag nach einander eyngibt / so lösen sie nicht allein das phlegma ab/sondern treiben es auch durch die Stulgäng hinweg.

Isop mit Salbey gesotten vnnd davon getruncken/ ist den jenigen gut die sich klägen/daß sie zu schwer vnd hart gehoben/vnd jnen darüber wehe gethan haben. *

Columella lobt Isop wider den alten Husten deß Viehes.

D

Aussen.

Isop in Wasser gesotten/vnd vbergeschlagen/ verzehrt das vntergerunnen Blut.

Isop mit Welschem Kümmel/Honig vnd Saltz zerstossen/ vnd vbergelegt/ zeucht das Gifft auß den Wunden/so von Schlangen gebissen sind.

Isop in öl gekocht/vnd angestrichen/vertreibt die Leuß/ vnnd das jucken auff dem Haupt.

Isop mit Feigen gesotten / vnnd mit der Brüe gegurglet / ist gut zu den Halßgeschwülsten.

Mit Essig gekocht / vnnd warm im Mund gehalten / lindert den schmertzen der Zähne.

Isop mit Feigen vnnd Niter wie ein Pflaster vbergelegt / dienet wider die Miltzsucht/vnd seuche deß Wassers.

Wilst du den Wein / der seyger vnnd zähe worden ist / widerumb zu recht bringen: *Nimb ein Kandel desselbigen Weins/streiwe gestossen Isop darein/mische es wol zusammen/ vnd geuß es ins Faß.

Welcher Frawen jr Mutter vnrein were/die bähe sich vnten auff mit Isop/ es reinigt sie ohn schaden.

Isop auff glüend Kolen geworffen / vnnd den Dampff durch ein Trichter in die Ohren gelassen/vertreibt die bläst/klingen vnd sausen darinnen.

Oel/dariñen Isopblumen vnd Bletter in einem Glaß gelegen sind an der Sonnen/ist gut in die kalten Glieder vnd Sennadern warm gerieben / die der Schlag gekränckt hat.

* Isop wirdt nützlich gethan in die Cristier/ welche man wider das Grimmen pflegt zugebrauchen. *

Isop heist Griechisch vnd Lateinisch Hyssopus. Arabisch Cyfe, vnd Iuba. Welsch/ Spanisch/Frantzösisch/Behmisch/Hyssopo.

Von